Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereich 2.2 - Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Siegmar Otto 563 6349 siegmar.otto@stadt.wuppertal.de
	Datum:	01.03.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/0004/23/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.03.2023	**Ausschuss für Kultur**	**Entgegennahme o. B.**

Einführung eines Kulturtickets für Auszubildende

Grund der Vorlage

Die CDU-Fraktion bittet um die Beantwortung folgender Fragen hinsichtlich einer Einführung eines Kulturtickets für Auszubildende.

1. Wie viele Studierende haben die Kulturkarte des „Bühne frei“ -Programmes seit Bestehen in Anspruch genommen?
2. Gab es eine Kostensteigerung in den vergangenen Jahren und mit welcher Höhe ist diese zu benennen?
3. Welche Möglichkeiten bestehen in Zusammenarbeit mit der IHK und HWK, dieses Programm für Auszubildende auszuweiten?
4. Welche Kosten wären mit einer Einführung eines Kulturtickets für Auszubildende angelehnt an das „Bühne frei“-Programm verbunden?
5. Wie viele Auszubildende hätten einen Anspruch auf dieses Kulturticket bei einer Einführung in Wuppertal?

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Einverständnisse

entfällt

Unterschrift

Nocke

Begründung

Die Kulturkarte wie das „Bühne frei“-Programm wird seit 2014 durch Studierende in Anspruch genommen und ist bei Studentinnen und Studenten sehr beliebt. Die verschiedenen Angebote sind aber nicht nur für junge Menschen der Hochschulen, sondern auch für Auszubildende interessant. Es geht darum, allen jungen Menschen in Ausbildung so früh wie möglich die Freude an kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen zu ermöglichen. Dies böte weiteren jungen Menschen die Gelegenheit, Wuppertals vielfältige Kulturangebote zusammen mit anderen jungen Menschen mit ähnlichen Interessen kennenzulernen. Wenn der erste positive Kontakt mit der Kulturlandschaft geglückt ist, kommen junge Menschen gerne wieder und beziehen kulturelle Angebote weiter in ihr Leben ein.

Antwort:

Die Anfrage spricht von einer „Kulturkarte“ für „Wuppertals vielfältige Kulturangebote“. Gemeint sind hier also nicht nur die Wuppertaler Bühnen, sondern alle Kulturveranstalter Wuppertals. Die Antwort bezieht sich ausschließlich auf die Wuppertaler Bühnen, da für die anderen Kulturveranstalter nicht gesprochen werden kann.

Bei der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH erhalten Auszubildende bis 27 Jahren generell 50 % Rabatt auf den Kartenpreis. Das Programm „Bühne frei für Studierende“ ist eine Kooperation der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH mit dem Hochschul-Sozialwerk Wuppertal und dem AStA der Bergischen Universität Wuppertal. Studierende erhalten Freikarten, dafür erhalten die Wuppertaler Bühnen pro Student/in und Semester einen Beitrag von 1 €. Details zum Programm finden Sie hier: https://www.wuppertaler-buehnen.de/wuppertaler-buehnen/tickets/buehne-frei-fuer-studierende/

1. Wie viele Studierende haben die Kulturkarte des „Bühne frei“ -Programmes seit Bestehen in Anspruch genommen?
Insgesamt wurden seit Einführung des Programms 16.204 Karten von Studierenden in Anspruch genommen.

2. Gab es eine Kostensteigerung in den vergangenen Jahren und mit welcher Höhe ist diese zu benennen?
Die Semesterbeiträge durch das Hochschul-Sozialwerk und den AStA gleichen den durchschnittlichen Kartenpreis der in Anspruch genommenen Karten pro Spielzeit aus. Der Beitrag von 1 € pro Semester hat sich seit 2014 nicht verändert.

3. Welche Möglichkeiten bestehen in Zusammenarbeit mit der IHK und HWK, dieses Programm für Auszubildende auszuweiten?
Das mögliche Interesse von IHK und HWK kann nicht beurteilt werden. Die Wuppertaler Bühnen bieten, wie oben dargestellt, Auszubildenden generell schon 50 % Rabatt auf Karten an.

4. Welche Kosten wären mit einer Einführung eines Kulturtickets für Auszubildende angelehnt an das „Bühne frei“-Programm verbunden?
Für die Karten für Veranstaltungen der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH müsste es eine finanzielle Gegenleistung entsprechend dem Semesterbeitrag geben, d. h. pro Auszubildenden 2 € pro Jahr.

5. Wie viele Auszubildende hätten einen Anspruch auf dieses Kulturticket bei einer Einführung in Wuppertal?

Gemäß einer Statistik der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal (Berichtsjahr 2020/21) gibt es jährlich rund 3750 Bewerber/innen für Berufsausbildungsstellen. Unter Berücksichtigung, dass nicht alle Bewerber/innen eine Ausbildungsstelle finden und bei einer durchschnittlichen Ausbildungszeit von drei Jahren schätze ich die Zahl der Auszubildenden auf ca. 10.000.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

X neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Keine, da Antwort auf Anfrage